

**Anhang 2**

zu vorstehender Raltmenrichtlinie

**Übersicht**  
**über Kennziffern zum Nachweis des Nutzens**  
**und der Effektivität aus Maßnahmen**  
**des wissenschaftlich-technischen Fortschritts<sup>1</sup>**

**1. Kennziffern des ökonomischen Nutzens****1.1. Zuwachs an Produktion und die Verbesserung ihrer Qualitativen Struktur, insbesondere aus der Verbesserung der Gebrauchseigenschaften der Erzeugnisse, sowie die Entwicklung und Ausnutzung der Produktionskapazitäten**

- a) — Zuwachs an industrieller Warenproduktion bzw. Warenproduktion (in Menge und Wert)  
 darunter: Zuwachs an IWP aus Verbesserung<sup>1-5</sup> der Gebrauchseigenschaften der Erzeugnisse (Nutzensanteil des Herstellers)
- Zuwachs an Produktion des Bauwesens (in Menge und Wert)
  - Zuwachs an Bauproduktion (in Menge und Wert)
- b) — Industrielle Warenproduktion neuentwickelter Erzeugnisse (in Menge und Wert)  
 — Produktion neuentwickelter Konsumgüter (in Menge und Wert)
- c) Zuwachs an industrieller Warenproduktion mit dem Gütezeichen Q (in Menge und Wert)
- d) Zuwachs an Nettoproduktion (in Wert)
- e) — Zuwachs an Produktionskapazität (in Menge)  
 — Erhöhung der zeitlichen Auslastung der Maschinen und Anlagen je -Kalendertag (in Stunden)

**1.2. Einsparung an Material und Energieträgern**

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <p>a) Einsparung an Material</p> <p>b) Einsparung an Energieträgern</p> | } | <p>für konkrete Erzeugnispositionen in Naturalkennziffern entsprechend der Nomenklatur der MES bzw. beauftragter Einsparungen im Staatsplan Wissenschaft und Technik</p> |
|---|---|--|

**1.3. Zuwachs an Export und Einsparung bzw. Ablösung ineffektiver Importe**

- a) — Zuwachs an Export SW (in Menge und Wert — M und BP)  
 — Zuwachs an Export NSW (in Menge und Wert - VM und BP)  
 — Zuwachs an Gesamtexport (in Wert — BP)  
 darunter: aus Erlösen der Lizenzvergabe
- b) Ablösung ineffektiver Importe (in Wertkennziffern der Importe)  
 (ermittelt nach den hierzu gesondert ergangenen Richtlinien)

**1.4. Einsparung an Arbeitszeit und Arbeitsplätzen sowie Arbeitskräftefreisetzung**

- a) Arbeitszeiteinsparung (in Stunden)

darunter: Arbeitszeiteinsparung für die spezifisch festgelegte Beschäftigten- bzw. Leistungskategorie (in Stunden)

- b) — Arbeitsplatzeinsparung (Anzahl)  
 — Anzahl der Arbeitskräfte, die an einzusparenden bzw. eingesparten Arbeitsplätzen tätig sind bzw. waren (in Personen)
- c) Arbeitskräftefreisetzung (in Personen)  
 darunter: Arbeitskräftefreisetzung für andere Betriebe (in Personen)  
 Arbeitskräftefreisetzung aus Optimierung des Bedarfs an Arbeitskräften für die Inbetriebnahme von Erweiterungsinvestitionen gegenüber der Grundsatzentscheidung (in Personen)

**Selbstkostensenkung und Zuwachs an Gewinn (in Wertkennziffern)**

- a) — Selbstkostensenkung  
 darunter: absolute Selbstkostensenkung
- Materialkostensenkung  
 darunter: Grundmaterialkostensenkung  
 Energiekostensenkung
  - Lohnkostensenkung
- Senkung der ANG-Kosten
  - Senkung der Reparaturkosten
  - Senkung der Transportkosten
- b) — Zuwachs EBE  
 • Zuwachs an Gewinn Inland  
 darunter: Zuwachs an Gewinn Inland aus Verbesserung der Gebrauchseigenschaften (Nutzensanteil des Herstellers)
- Zuwachs an Gewinn Export
- c) — Obergrenzen für Kosten und Preise  
 — Kosten- und Preisvorgabe

**2. Ausgewählte Kennziffern der Verbesserung der materiellen Arbeits- und Lebensbedingungen****2.1. Zusammenfassende Kennziffern**

- Anzahl der Arbeitsplätze, die frei von Arbeiterschwernissen werden bzw. wurden;
- Anzahl der Werk tätigen, deren Arbeitsplätze frei von Arbeiterschwernissen werden bzw. wurden;
- Anzahl der Arbeitsplätze, an denen ein bzw. mehrere Arbeiterschwernisse beseitigt werden bzw. wurden,  
 Anzahl der Werk tätigen, an deren Arbeitsplätzen ein bzw. mehrere Arbeiterschwernisse beseitigt werden bzw. wurden;
- Anzahl der mit Hilfe von WAO-Maßnahmen um- bzw. neugestalteten Arbeitsplätze,  
 Anzahl der Werk tätigen, deren Arbeitsplatz mit Hilfe von WAO-Maßnahmen um- bzw. neugestaltet wird bzw. wurde;
- Reduzierung der Arbeitsplätze, an denen arbeits-hygienische Normen überschritten werden,  
 Reduzierung der Anzahl der Werk tätigen, an deren Arbeitsplätzen arbeits-hygienische Normen - überschritten werden;
- Abbau der Arbeiten mit arbeitsbedingten Unfall-faktoren.

<sup>1</sup> entsprechend den Definitionen für Planung, Rechnungsführung und Statistik sowie der Planungsordnung und deren jeweils geltenden Ergänzungen